

Ein Schön New
Lied / von dem erbermlichen
Blutbad / etlicher Oberlendischer
 fürnemer Kriegsleut / so Graff Latron /
 Glendigklich hat lassen hinrichten /
 in dem Nider-
 land.

Im Thon / Kompt herzu mir / sprich.
 Gottes Son / ic.

1571. jar.



1.

Und Gott was soll ich heben an/ Herz
Gott du wollest mir beyston / das ich
nög gnug sam sagen/ von jammer vnd
der grossen not / die sie newlich zu getragen
hat/ in kurz verschinen tagen.

2.

Als tausent vnd fünff hundert jar/
vnd 70. die Jarzall war/ ist manchem wol be
kante/ mit was jamer vnd auch elendt/ der lan
ge krieg sie hat geendt/ woll in dem Nider
lande.

3.

Da man die Kriegsleut alle sandt/ be
zalet hat im Niderlandt/ vnd schicket sie zu
hause/ drey Jentein bliben da bestan/ zu gehö
rig dem hauptman Latron / denn war jr be
soldung auffe.

4.

Als sie dieselben gefordert han / da
wolt man sie bezahlen thon/ mit halb tuch vnd
gelte/ das wolten die kriegsleut nit thun / son
der jr verdiente besoldung han / nach gemei
nem lauff der welte.

5.

Als in das abschlug der hauptman/
namen

Ex
Bibl. Regia.
Berolin

namen sie in gefenglich an/ biß er sie beza-
len solte / aber der hauptman an voller list/
der setet in ein falschen frist/ das er sie zahlen
wolte.

6.

¶ Zu Antorff in der reichen Statt/ das
er aber erdichtet hat/ das er loß von in feme/
aber die Kriegsleut glaubten das / keiner bez-
dacht den argen haß/ dz er drob schadē neme.

7.

¶ Darauff ließen sie den Hauptman
frey / als sie nun Antorff kamen bey / der
Hauptman falscher massen/ ein hauffē nach
dem andern schon/ biß in hundert vnd fünff-
zig man/ hat gefenglich nemen lassen.

8.

¶ Vnd grimmigklich ohn allenot / hin-
richten lassen zu dem todt / gehenckt vnd ent-
hauptet/ auch etliche geuierteilt gar / wie dan
das als ist offenbar / jrß lebens gang berau-
bent.

9.

¶ Nun höret jr Christen alle sandt / ob
euch etlich weren bekandt/ die ich euch wil her-
nennen/ welche den todt gelitten han / jr wolt
Gott für sie bitten thun/ jr groß eienderkennē.

10.

Hernach

I Hernach findt jr geschriben heut die
alten fürnempften Kriegs leut/ vnd erfarene
Kriegsmänner/ die nach jr meinung vmb vn
schuld/ den tod erlitten mit gedult/ jnn heim-
misch vnd außlender.

11.

I Den 3. Augusti on spot / löpfft man
von Nürenberg Jörg otth / vnnnd von nosaß
Jerg schneider / Endres kele / Weit haffner
frey / Cornelius wieck / Jörg Hemmerlein/
seind all gehencket leider.

12.

Jörg krolach von edē darbey/ friz krauß
frank rubel frey/ sindt auch gehencket worden
den 4. Augusti gelaubt/ seind wider von Ne-
wen enthaupt/ die kriegsleut auß erkoren.

13.

I Hans decker von Wlmis als denn/
Hans alter kriegsman von Wimpffen/ Ma-
thes frost/ Hans last koren/ Petter beck/ darzu
Jacob schmid/ Jörg kirckemair/ frank drosch
muß mit/ sindt all enthauptet worden.

14.

I Denn tag man auch in grosser hitz/
hencket baltes haller von lignis/ Jörg müller
Ulrich wiprecht/ Endres kuscheldt / Ulrich
gering/ Jeronimus frey müller/ Jörg zier
der alt/

der alt/waren all schlingen füller.

15.

I Denn 5. Augusti man da / enthaupte
Peter von der walsa/ Hans schimpff/ Hans
deht / Hans becken/ Wendurj koller/ Dawie
mülfort/ Herman schendwolff an dem ort/ die
thet der todt erschrecken.

16.

I Denn tag enthaupt man auch vnge-
müt/ Hauptman heinbaltz pfeiffer gut/ hans
kart/ Anthoni lauffen/ Hans lorber vnd Ma-
thes Mesner/ Hans rotder muß auch halten
her/ die henekt man auff ein hauffen.

17.

I Denn 7. Augusti monatstag/ da hat
man nach gemeiner sag/ etlich vierteilen sol-
len/ von Augspurg Jeronimus decker / hans
vogel/ vnd hans winckler/ hat man auch töd-
ten wollen.

18.

Nun höret groß wunder hernach / was
an diser richtstat geschach/ da man die knecht
enthauptet/ ein zeichen an dem Himmel klar/
ließ sie da sehen offenbar/ das selb warhafftig
glaubet.

19.

I Ein leuten ampt geln Himmel schrey/
herz siehe

herr stehe vns am ende bey/laß ein zeichen ers
scheinen/dieweil wir auch seindt Christenleut
so sich an vnser vnschuld heut/ O Herr Gott
hilff den deinen.

20.

Auff solche red weist mancher Mann/
hat sie der Himmel auff gethon / die Son thet
sich entferven/welches warlich bezeuget frey/
das fürmament betrübet sey/ob dem vnschul
digen sterben.

21.

¶ Ein Profossen man richten wolt/der
selbe bath das man jm solt/vor seinem tod ver
ginnen/zugesegnen Erdtrich laub vnd gras/
vnd was auff der erden was / den Himmel
Mon vnd Sonnen.

22.

Als er nun knyet auff die wolstat / ganz
fleglich er geschrien hat/Gott gesegne dich Hi
mel vnd Erdē/Gott gesegne dich wasser lufft
vnd feur/laub vnd gras/vnd das leben tewr
all fürmament so werde.

23.

¶ Als solches hat das volck gehört / ha
ben sie die kläglichen wort / auch sehr helfen
beweinen/vnd mit jm mancher Kriegsmann
gut/beweinten das vnschuldig blut / da das
zeichen thet scheinen.

24.

Also

I Also hat mancher erlicher Man/ sein
leben elendt müssen lohn/ hie in dem Niderlan
de/ Herz Gott sich du den fressel an/ das man
jesunder thut begohn/ vnd gib doch Frid im
lande.

25.

I Ulrich Hamburg genennet wurd/
schultes verwalter von schweinfurt / Jörg
dein/genent mit Namen / Hans frieß velt-
schreiber wolff dolhoff/den streift man schlin
gen an den kopff/ wurden gehenckt bed samē.

26.

I Nun sein 100. vnd 50. man/ die auch
in der verwarung stan/ doch allhie vngenenn-
et/den man mit schmerzen alle sandt/ abhau
wen soll die rechte handt / sein all maineidig
erkennt.

27.

I Darumb O frommer Christ schaw
an/wie es auff erden jetzt thut gahn / an dem
Christlichen blutte/bey tag vnd nacht getren
get wurd/vnder den feinden getribulirt / auß
blutdurstigem muthe.

28.

I Darumb O werde Christenheit/ ruff
vnd bit Gott zu aller zeit/ das er vns alle sa-
men/ behüt vor krieg vnd ander noht/vnnd
vor eim vngerechten todt/ wer das begert
sprech/Amen.

E N D E.